

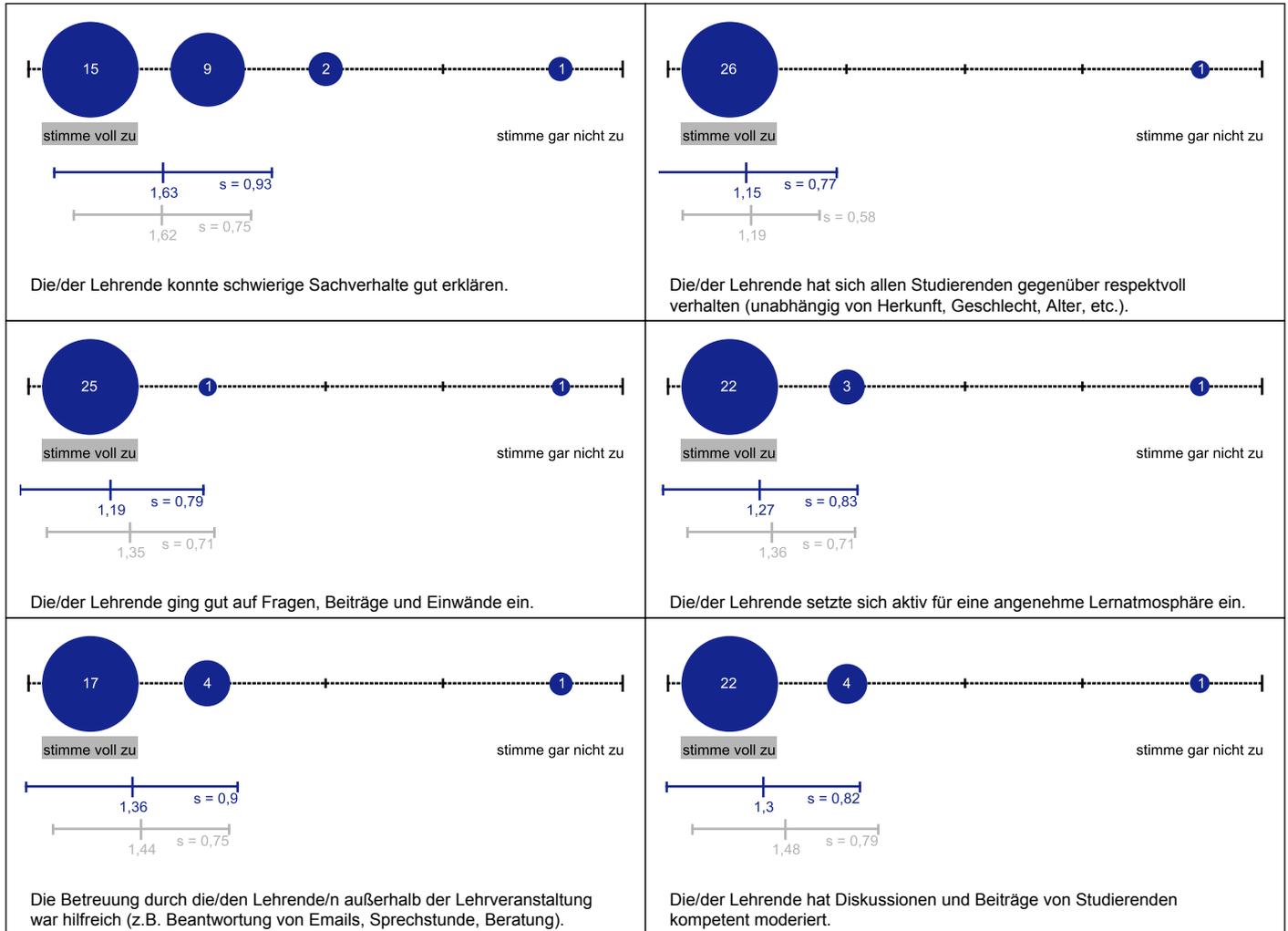
Auswertung zur Veranstaltung Hate Speech in Sozialen Medien

Liebe Dozentin, lieber Dozent,
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.
 Zu dieser Veranstaltung wurden 27 Bewertungen (bei 31 TeilnehmerInnen) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 87%.
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.
 Mit freundlichen Grüßen,
 Das Evaluationsteam

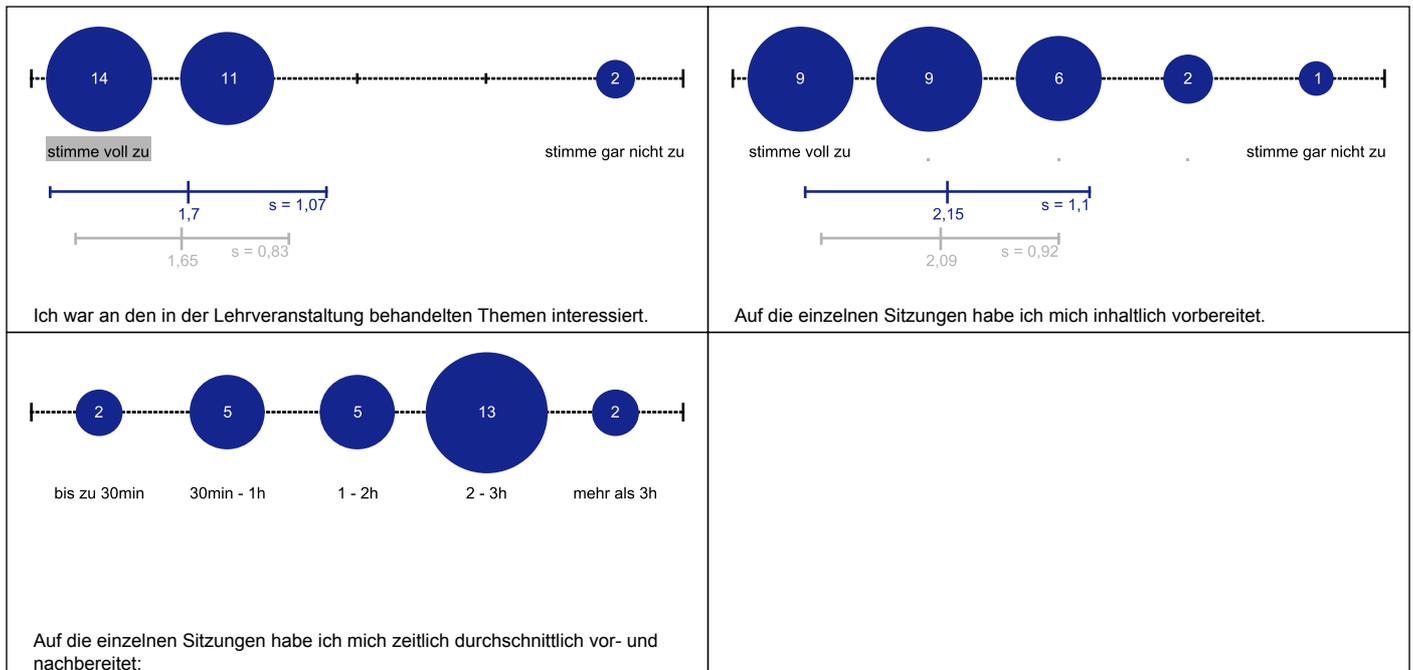
Struktur und Organisation der Lehrveranstaltung

<p>Die Lernziele der Lehrveranstaltung wurden zu Beginn klar dargelegt.</p>	<p>Die einzelnen Sitzungen waren gut strukturiert.</p>
<p>Die Bewertungskriterien für Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeiten, Klausuren) wurden klar dargelegt.</p>	<p>Der Medieneinsatz während der Lehrveranstaltung hat diese gut unterstützt (Beamer, Blackboard, Tafel, FlipChart, Folien, Internet, etc.).</p>
<p>Die Lehrveranstaltung wurde durch die empfohlene Literatur gut ergänzt.</p>	<p>Das Thema der Lehrveranstaltung wurde gut durch Praxisbeispiele veranschaulicht.</p>
<p>Der Besuch der Lehrveranstaltung hat mich dazu motiviert, die behandelten Themen zu hinterfragen.</p>	<p>Der Besuch der Lehrveranstaltung hat mich dazu motiviert, mich weiter mit dem Thema zu beschäftigen.</p>
<p>Die Vorgaben für zu erbringende Leistungen für die Lehrveranstaltung (z.B. Referate, Präsentationen, Hausarbeiten, Protokolle, etc.) waren hilfreich.</p>	

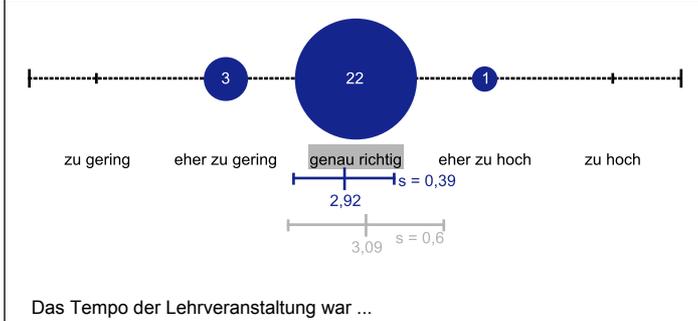
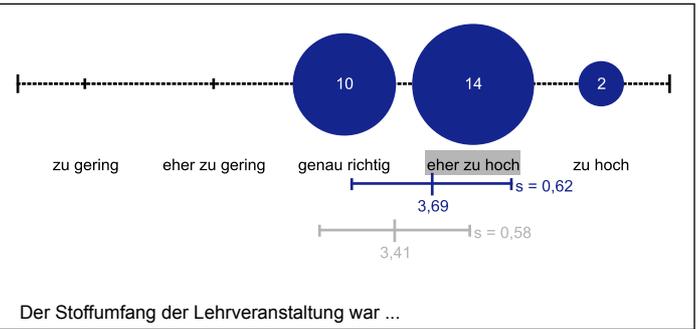
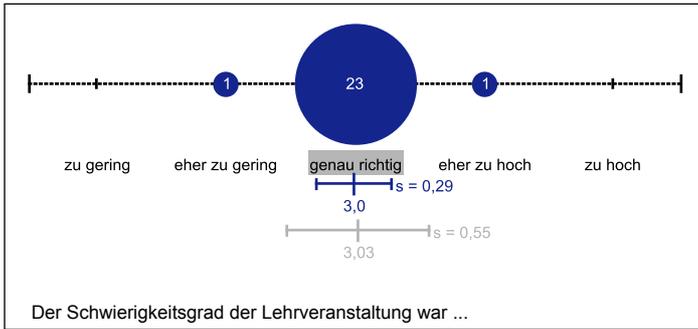
Lehrkompetenz



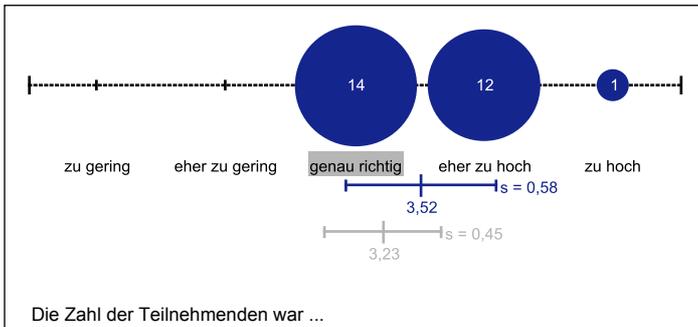
Selbsteinschätzung



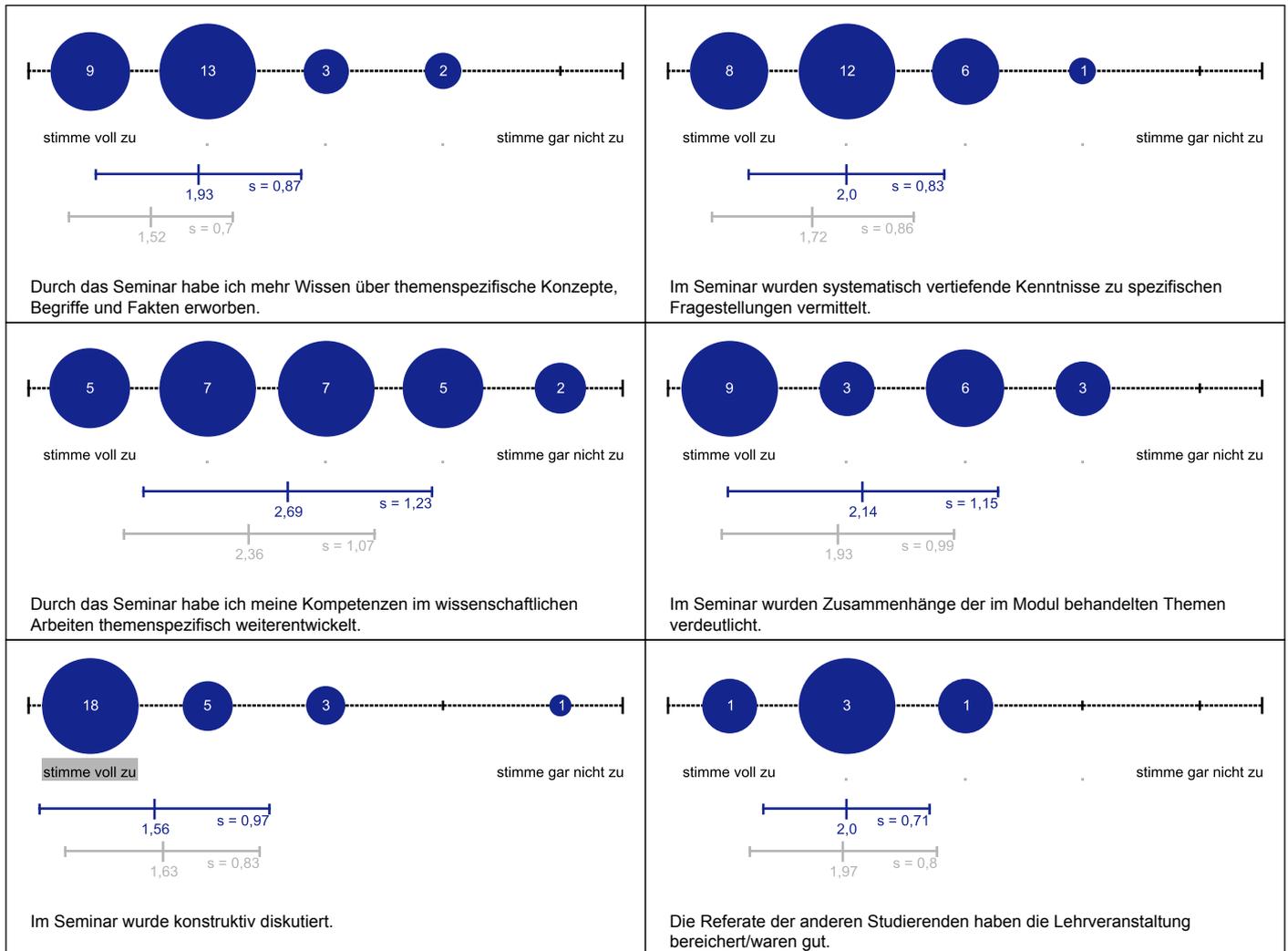
Anforderungen der Lehrveranstaltung



Größe der Lehrveranstaltung



Spezifische Fragen zu Seminaren



Freifeldtext

An der Lehrveranstaltung hat mir insgesamt gut gefallen:

- abwechslungsreiche Lehre (nicht nur Frontalunterricht)
- Der Dozent war sehr begeistert von dem Thema und konnte diese Begeisterung auch gut auf die Studierenden übertragen. Das Seminar war vielfältig und der Dozent gut vorbereitet. In seiner Seminarplanung hat er die Interessen der Studierenden beachtet.
- die ausgewählte Seminarliteratur, die verschiedenen Seminarsitzungen (Diskussionen, Vorstellen von Texten anhand von Plakaten, Power Point, Gast), dass man zusätzlich zu neuen inhaltlichen Erkenntnissen, verschiedene Methoden ausprobieren konnte (Beobachtungsprotokoll, Analyse d. Website, Leitfadeninterviews)
- die kommenden Interviews
- Die Vorbereitung durch den Dozenten und sein ansteckendes Engagement
- die Vorbereitung und Interesse an dem Thema seitens des Dozenten
- gute Atmosphäre im Seminar
- aktuelles Thema
- Dozent gut auf die einzelnen Sitzungen vorbereitet und sehr motiviert!
kein klassisches "Referats-Seminar"!!
Texte wurden gut diskutiert.
- Dozent hat sich merklich auf Sitzungen vorbereitet und dies strukturiert aufgebaut - endlich mal was anderes als Referate!!
Die Eingebundenheit des Seminars in ein übergeordnetes Forschungsprojekt gibt den TN das Gefühl, etwas sinnvolles zu tun > sollte VIEL öfter gemacht werden!
- Dozent war sehr nett und motiviert
- keine Referate > interessantere Sitzungen
- Es war ein sehr abwechslungsreiches Seminar
Es war schön etwas über Leitfadeninterviews zu lernen
- Inhaltlich war es sehr spannend
- gute, freundliche und konstruktive Atmosphäre
- spannende Themen
- Besuch von Externen Experten
- gute Gestaltung der Stunden (Diskussion, Gruppenarbeiten) > nicht der typische Ablauf (Referat-Diskussion)
- gute Atmosphäre, viel Interaktion, Diskussion zu Meinungsfreiheit
- gute Atmosphäre und interessante Diskussionen!
die Protokolle haben mir sehr geholfen den Sachverhalt anhand konkreter Beispiele zu verstehen und die Aussagen aus der Literatur nachzuvollziehen
- gute Struktur und klar formulierte Ziele und Anforderungen!
- gute Diskussionen (einige wenige Veranstaltungen, wo sie eher schleppend waren)
- Interessante/ vielseitige Einblicke in das Thema
- Hinweise auf thematisch passende Videos, Websites, Projekte etc.
- Art des Dozenten (kumpelhaft, entspannt, fachlich kompetent)
- Beobachtungsprotokolle statt der typischen Referate
- Einbindung in Forschungsprojekt

- insgesamt gute Atmosphäre
du wirkst wirklich super motiviert
Beobachtungsprotokolle: gute Idee (aber vielleicht etwas zu oft)
- kompetente Seminarleitung, sowohl sehr gute Fachkompetent als auch menschlich angenehm
viel Raum für Diskussionen
spannendes, aktuelles Thema
- nette, freundliche und sympathische Art
Bezüge zu aktuellen Themen
Diskursstruktur im Seminar
keine großartige Hierarchie
- offene Art des Seminarleiters
gutes Thema
- respektvoller Umgang, abwechslungsreich gestaltet mit aktiven Aufgaben
Kompetenz des Dozenten: top!
Video über Filterbubble (TedTalk) war super
- sehr motivierter, hilfsbereiter Dozent
Bezug zu konkretem Projekt
aktuelle Thematik
- sehr sympathischer, kompetenter Dozent
Thema der Verasnatlung
Diskussionen
Struktur der Veranstaltung
- Thema, Textauswahl, keine Referate, Diskussionen, Teilnahme des Dozenten (Diskussionen angeregt, Fragen gestellt, Seminar GELEITET, statt Gestaltung den Studierenden (in Form von Referaten) zu überlassen
- Verzicht auf klassisches Referat-halten im Seminar; die Sitzungen waren sinnvoll strukturiert und folgten einer inhaltlichen und systematischen Logik, der Dozent überzeugt mit viel Kompetenz, Fachwissen und brachte Empathie und Offenheit den Studierenden entgegen

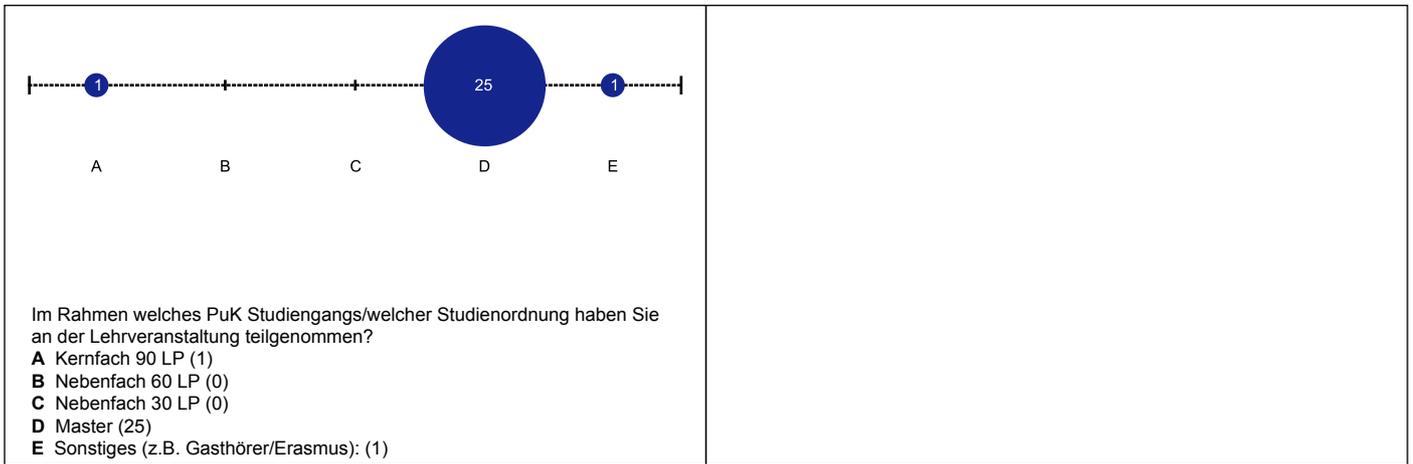
An der Lehrveranstaltung könnte konkret verbessert werden:

- Alternative zu Beobachtungsprotokollen > diese werden schnell langweilig
- andere Uhrzeit, 16h zu spät
konkretere Vorgaben zu Protokollen
hoher Aufwand: Lektüre, Protokolle, Codierung
- Anfertigung der Beobachtungsprotokolle auf Dauer redundant und ermüdend > Motivation lies nach
- Beobachtungsprotokolle könnten reduziert bzw. besser strukturiert werden
- Beobachtungsprotokolle waren viel Arbeit und irgendwann, so ab dem 3. Protokoll gab es nicht mehr so viele neue Erkenntnisse
- Der Arbeitsaufwand war zu groß. Ein 1-seitiges Protokoll zu schreiben pro Woche war sehr zeitaufwändig. Hier teilweise noch 3 zusätzliche Texte zu lesen, war für mich teilweise nicht machbar. Hinzu kamen noch codieren und das Durchführen (und transkribieren?) der Leitfadeninterviews.. weniger Arbeitsaufwand, z.B. weniger Protokolle, wären schön gewesen. Dann hätte man sich besser auf die Vorbereitung der Sitzungen konzentrieren können.
- die Beobachtungsprotokolle hätten zielgerichteter sein sollen, der Erkenntnisgewinn war so leider niedrig, weil System gefehlt hat
- die Beobachtungsprotokolle waren wesentlich mehr Aufwand als ein Referate (habe jede Woche 2-3 Stunden gebraucht) > ich finde die Idee gut aber wäre eine Bogen/ (How to) Struktur vorgegeben, würde es schneller gehen
ich hatte noch 1 Lektüreseminar > alle Texte für beide Veranstaltungen habe ich nicht geschafft (+Protokoll)
- die Sitzung mit der Diskussion ohne melden und Moderation fand ich nicht so gut ("unnatürliche" Gesprächssituation, sodass nur wenige gesprochen haben denen als erstes was eingefallen ist)
- es war mir bis zum Ende nicht ganz klar, wie die Interviews genau ablaufen sollen; das müsste besser erklärt werden
tw. war die Literatur etwas zu "alt" (u.a. in den ersten Sitzungen)
- Es wurden zu viele Texte als Vorbereitung aufgegeben, teilweise wurden diese im Seminar gar nicht weiter erwähnt.
- Etwas weniger Lesestoff, weil der dann eher gelesen wird und alle mitdiskutieren können
- evtl. mehr Gruppenarbeiten
aufwand für die Vor- und Nachbereitung sehr groß, evtl. nur 1-2 Texte statt 2-3 pro Sitzung
- Ich hätte mir mehr Abwechslung gewünscht. Nach etwa 5 Sitzungen entwickelte sich in Diskussion und Inhalt eine gewisse Redundanz.
- Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen war das Seminar sehr zeitaufwändig durch Beobachtungsprotokoll + Codieren + Seminarliteratur; so kam ich leider nicht immer dazu alle Texte zu lesen
- In einigen Sitzungen wurde die Diskussion stark von wenigen Studenten herangetrieben.
- sehr hoher Stoffumfang (die Beobachtungsprotokolle und Lektüre)
Beobachtungsprotokolle zu umfangreich > man hätte meiner Meinung nach auch wenige, themenbezogene anfertigen können
- Seminarabschnitte ggf. an spezifische Fragestellung knüpfen: z.B. hilft Anonymität gegen/ für Hasskommentar-Entstehung?
etwas zu viel Literatur (unwichtige Studien könnten durch Dozenten selbst dargestellt werden= Zusammengefasst, nicht alles selbst lesen müssen)
- Teilweise hätte ich mir gewünscht, dass wir mehr auf die gelesenen Texte eingehen, wobei dafür die Zeit gar nicht gereicht hätte.
- weniger Beobachtungsprotokolle wären auch ok gewesen
- Zeitmanagement des Dozenten (ab und zu leicht daneben)
- zu hoher Arbeitsaufwand (v.a. im Vergleich zu anderen Seminaren)

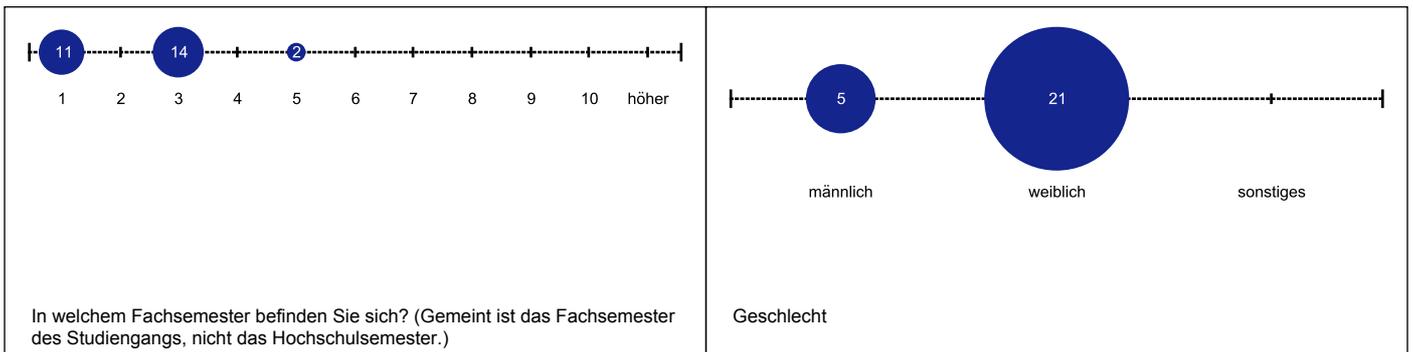
Studienbezogene Angaben

<p>Aus welchem Grund haben Sie die Lehrveranstaltung besucht?</p> <p>A Pflichtveranstaltung (9) B Wahlpflichtveranstaltung (17) C Prüfungsvorbereitung (0) D Interesse am Thema (18) E Fachexpertise der/des Lehrenden (0) F Passt gut in die Stundenplanung (0) G Sonstiges: (0)</p>	

Aus welchem Grund haben Sie die Lehrveranstaltung besucht?: Sonstiges:



Im Rahmen welches PuK Studiengangs/welcher Studienordnung haben Sie an der Lehrveranstaltung teilgenommen?: Sonstiges (z.B. Gasthörer/Erasmus):



Geschlecht: sonstiges

Legende

